Kriminalanalytiker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Kriminalanalytiker*innen arbeiten im Bereich der Kriminalitätsanalyse und unterstützen Ermittler*innen bei der Analyse von Daten.

Kriminalanalytiker*innen sammeln und beschaffen Informationen, werten die Daten aus, analysieren und visualisieren die Ergebnisse in Form von Grafiken, Tabellen, Diagrammen usw. Sie erstellen fallbezogene Datenbanken und Personenregistern sowie fallspezifische Abfragemöglichkeiten für Ermittler*innen. Durch vergleichende Analysen ordnen sie Straftaten (Personen, Fingerabdrücke) zu und erkennen Zusammenhänge. Die Analysen werden für die Ermittlungsarbeit, aber auch für Gerichtsverhandlungen benötigt und helfen die Täter*innen zu überführen. Außerdem können sie der Kriminalprävention dienen.

Kriminalanalytiker*innen arbeiten im Team mit verschiedenen Fachkräften und Expert*innen des Kriminaldienstes, z. B. Kriminalbeamt*innen und Forensiker*innen.

Ausbildung

Kriminalanalytiker*innen kommen aus unterschiedlichen Fachdisziplinen, z. B. aus Chemie, Physik, EDV/Informatik oder Technik mit einer Zusatzausbildung in Kriminalanalyse. Kriminalistische Ausbildungen und Lehrgänge werden von den polizeilichen Institutionen angeboten. Mögliche Zugänge zu diesem Beruf:

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft